

# kurz gemeldet

## Marktnotizen: Produkte und Unternehmen

### Amazon-Visa-Karte: 100 000 Kunden nach acht Monaten

Die von der Landesbank Berlin herausgegebene Amazon.de-Kreditkarte ist das am schnellsten wachsende Visa-Portfolio des Jahres. Im November 2006 wurde das Co-Branding mit Amazon gestartet. Nach acht Monaten konnte die hunderttausendste Karte ausgegeben werden.



Die Karte wird ab dem zweiten Jahr zu einem Jahrespreis von 19,99 Euro angeboten. Sie ist mit einem Bonusprogramm ausgestattet, das jeden Euro Umsatz mit einem Amazon.de-Punkt honoriert. Für Umsätze bei Amazon wird die doppelte Punktzahl gutgeschrieben. Für je 1 000 Punkte erhält der Karteninhaber einen Amazon-Gutschein über zehn Euro.

### Visa reicht Registration Statement ein

Visa Inc. hat bei der amerikanischen Börsenaufsicht SEC das Registration Statement eingereicht. Der Entwurf zur weltweiten Neuausrichtung sieht vor, Visa Kanada, Visa International und Visa USA zu einer neuen Gesellschaft zusammenzuführen.

Visa Europe dagegen bleibt eine reine Mitgliederorganisation und wird als Lizenznehmer sowie Minderheitsgesellschafter von Visa Inc. auftreten. Nach Abschluss der Prüfung und positiver Bewertung des

Registration Statements durch die SEC wird Visa Inc. seine Mitglieder weltweit aufrufen, der strategischen Neuausrichtung zuzustimmen.

### Atos verarbeitet Visa-Karten der GE-Money-Bank

Wie erst Ende Juni gemeldet wurde, verarbeitet die Atos Worldline Processing GmbH, Frankfurt, seit Januar 2007 die Visa-Karten der GE-Money Bank GmbH, Hannover. Neben dem technischen Processing umfasst der Vertrag auch den gesamten Kartenmanagement-Prozess vom Kartenantrag über Kartenausstellung bis zum Karteninhaberservice.

### Ogone erreicht Schwelle von 10 000 Kunden

Ogone hat die Schwelle von 10 000 Kunden erreicht, meldet die deutsche Niederlassung Ogone GmbH, Frankfurt. Der mittlerweile in 25 Ländern aktive Payment Service Provider mit Hauptsitz in Brüssel hat seine Echtzeit-Plattform für die Verarbeitung von Zahlungsvorgängen im Jahr 2 000 in Betrieb genommen.

Seitdem sei der Umsatz um jährlich mehr als 40 Prozent gesteigert worden. Als jüngste Kunden werden Tassimo, Hukemöller, Intertoys und E-Bookers genannt.

### DSV senkt Kartenpreise

Zum fünften Mal in Folge hat der Deutsche Sparkassen Verlag, Stuttgart, zum 1. Juli 2007 die Preise für Sparkassen-Cards gesenkt. Damit werden Kostensynergien bei der Herstellung an die Institute weitergegeben. 2006 wurden turnusgemäß

15,2 Millionen Sparkassen-Cards ausgetauscht. Seit 2006 sind alle neuen Karten für die Anwendung der qualifizierten elektronischen Signatur vorbereitet. Als äußerst profitabel habe sich auch die „Cash & Go“-Funktion erwiesen, die das Aufladen von Prepaid-Handys am Geldautomaten ermöglicht.

### Maus-Gruppe erwirbt Kartengeschäft der Swisscom

Zum 2. Juli 2007 hat das Schweizer Telekommunikationsunternehmen Swisscom seine Tochter Accarda AG an die Genfer Maus Frères Holding AG verkauft. Accarda bietet Dienstleistungen im Bereich Kundenkarten und Kundenbindungslösungen an. Das Unternehmen verarbeitet derzeit rund 1,9 Millionen Kartenkonten von verschiedenen Einzelhändlern und Ölgesellschaften.

Mit Abstand größter Kunde ist die neue Eigentümerin, die Maus-Gruppe. Zu ihr gehören unter anderem das Schweizer Warenhaus Manor, die französische Supermarktkette Carrefour sowie die internationalen Marken Aigle und Devanlay (Lacoste-Textilien).

In der Gruppe soll das Kartengeschäft als eigenständige Gesellschaft weitergeführt und am Markt ausgebaut werden. Die neue Eigentümerin übernimmt alle rund 200 Mitarbeiter, die bisher der Einheit Card Services angehören.

Die Accarda-Tochtergesellschaften Billag AG und Medipa AG sowie der Inkasso-Bereich verbleiben jedoch bei der Swisscom. Diese Einheiten und ihre Mitarbeiter werden zukünftig vom Bereich Related Businesses gesteuert. Das Inkassogeschäft wird seit 1. Juli 2007 in der eigen-

ständigen Gesellschaft Alphapay AG geführt.

### Rechtsrahmen für das Nachladen von elektronischen Signaturen

Der Verband deutscher Trustcenterbetreiber T7 e.V., Berlin, hat nach der Veröffentlichung der technischen Spezifikation den rechtlichen Rahmen für die gegenseitige Anerkennung von Verfahren umgesetzt, der ein Trustcenter-unabhängiges Nachladen der Zertifikate für die elektronische Signaturfunktion durch den Nutzer ermöglicht. Dadurch können der Kartenherausgeber und das Trustcenter, welches das Zertifikat bereitstellt, unterschiedliche Dienstleister sein. Dies ist ein wesentlicher Schritt, um eine Interoperabilität der Infrastrukturen herbei zu führen.

### Atos integriert Paypal

Die Atos Worldline Processing GmbH, Frankfurt, integriert Paypal in ihre Online-Zahlungsplattform Secure Internet Processing Services (SIPS). Die Zahlungsmöglichkeit Paypal soll einfach zu integrieren sein, ohne die Ergonomie der Händler-Website zu beeinträchtigen.

### Paysafecard mit EU-Förderung

Die Paysafecard ist im Rahmen des EU-Programms „Trans-European E-Service“ zum Projekt des Monats Juli gewählt worden. Sie sei die mit Abstand am weitesten verbreitete Provider-unabhängige Prepaid-Karte für das Bezahlen im Internet. Im Rahmen des Programms fördert die EU Projekte von öffentlichem Interesse. Mit der Fördersumme von 730 000 Euro soll die Paysafecard bis Dezember 2008 als Online-Zahlungsmittel in ganz Europa etabliert werden. Sie ist schon jetzt an mehr als 90 000 Verkaufsstellen in sieben Ländern Europas erhältlich und wird von über 2 000 Webshops akzeptiert.

### Sparkassen fördern Geldkarte-Ladevorgänge

Die Sparkassenorganisation will ihre Kunden mit einer neuen Vermarktungsaktion zum Aufladen der Geldkarte motivieren. Bei der Aktion „Bonifizierung“ erhalten Karteninhaber für das Laden einmalig eine Gutschrift über zwei Euro. Pilotsparkas-



sen haben damit nach Angaben des Deutschen Sparkassenverbands hohe Zuwächse der Ladetransaktionen erzielt – und zwar auch nach Ende der Aktion. Empfohlen wird das Konzept besonders für Institute, die mit überschaubarem Aufwand in kurzer Zeit etwas für die Geldkarte tun wollen. Die S-Card-Service unterstützt die Aktion mit einer Werbemittel-Linie.

### Visa erweitert V-Pay-Team

Visa Europe erweitert sein V-Pay-Team, um das Wachstum des europäischen Debitkartensystems V-Pay weiter voran-

zutreiben. Seit Juli 2007 verantwortet Jens-Gerd Schmidt als Leiter V-Pay-Akzeptanz die Entwicklung des Debitprodukts in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

### Visa ernennt Präsidenten von Visa Inc.

Mit Wirkung vom 1. September 2007 ist Hans Morris Präsident von Visa Inc. In der neu geschaffenen Position mit Sitz in San Francisco ist Morris für alle Ertrag bringenden Aktivitäten des Unternehmens verantwortlich. Dazu gehören die Beziehungen zu Aktionären, Emittenten, Händlern, Acquiren und Prozessoren sowie das Marketing. Morris berichtet an Joseph W. Saunders, den Chairman und CEO von Visa Inc.

### Peter Vesco folgt Norbert Pawlowski

Peter Vesco wird zum 1. Oktober 2007 neuer Geschäftsführer der First Data Deutschland GmbH, Bad Vilbel. Er folgt damit Norbert Pawlowski, der sein Amt nach dem Abschluss der Integration der ehemaligen GZS in die First-Data-Gruppe wie geplant abgibt.

Pawlowski war im November als Vorsitzender der Geschäftsführung der damaligen GZS berufen worden, um einen Restrukturierungsprozess einzuleiten und die Gesellschaft an einen strategischen Investor zu verkaufen. Im Juni 2006 war die GZS an First Data International verkauft worden.

### B+S erweitert Geschäftsführung

Die B+S Card Service GmbH, Frankfurt, hat seit Juli 2007 eine Doppelspitze. Neben dem bisherigen Alleingeschäftsführer Helmut Schmid verantwortet nun Helmut Nöthe die kaufmännischen Bereiche sowie die IT- und Prozess-Steuerung.